

Mit Beginn des 6. Schuljahres werden alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule in einem weiteren Fach unterrichtet, das sie selbst aus den Fächern des Wahlpflichtbereiches (WP) wählen. Alle fünf Fächer des WP-Bereichs sind untereinander gleichwertig. Durch die Wahl fällt grundsätzlich noch keine Vorentscheidung für den späteren Schulabschluss, aber das gewählte Fach gilt bis zum Ende der Sekundarstufe I als „**Hauptfach**“ – wie Deutsch, Englisch und Mathematik. Daher sind die im WP-Fach erreichten Leistungen für die weitere Schullaufbahn sehr wichtig, und deshalb muss die Wahl gut durchdacht sein.

### Welche Fächer werden angeboten?

Der Wahlpflichtbereich an unserer Schule umfasst fünf Lernbereiche (Fächer):

1. **Zweite Fremdsprache (Französisch)**
2. **Naturwissenschaften (Biologie – Chemie – Physik)**
3. **Arbeitslehre (Technik – Wirtschaft – Hauswirtschaft)**
4. **Darstellen – Gestalten (Kunst – Musik – Tanz – Theater)**
5. **Gesellschaftslehre**

### Welche Bedeutung hat die Wahl des WP-Faches?

Mit dem gewählten Fach setzt jeder Schüler einen persönlichen Leistungsschwerpunkt. Bei der Wahl sollten daher sowohl das Interesse am Fach, als auch die jeweiligen Leistungsfähigkeiten berücksichtigt werden.

Das gewählte Fach ist für die kommenden fünf Schuljahre **Pflichtfach**. Die Wahl ist bis zum Abschluss am Ende der 10. Klasse **verbindlich**. Ein Wechsel ist nur in begründeten Ausnahmen am Ende des 1. Schulhalbjahres in Klasse 6 möglich.

Die Leistung in dem WP-Fach ist für den Schulabschluss in Klasse 10 von großer Bedeutung. Für den Hauptschulabschluss (HA 10) wie für die Fachoberschulreife (FOR) muss die Leistung im WP-Fach in der Regel mindestens „ausreichend“ sein. Um die Fachoberschulreife mit Qualifikation (FOR/ Q) zu erlangen, die zum Besuch der Oberstufe berechtigt, sind mindestens „befriedigende“ Leistungen im WP-Fach erforderlich.

Die Wahl der zweiten Fremdsprache im WP-Bereich ermöglicht – bei entsprechenden Leistungen – den Zugang zur gymnasialen Oberstufe.

In der Regel wird das WP-Fach in allen Jahrgängen drei Stunden in der Woche unterrichtet.

### **Was ist bei der Wahl des WP-Faches zu beachten?**

**Französisch** ist zu empfehlen, wenn

- als Schulabschluss die Fachoberschulreife (FOR, FOR/Q) erwartet werden kann;
- im Bereich der sprachlichen Fächer (Deutsch, Englisch) bisher mindestens befriedigende Leistungen erzielt worden sind;
- ein gutes Verständnis für grammatische Zusammenhänge besteht;
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu kontinuierlichem Arbeiten vorhanden ist (z.B. beim Vokabellernen).

Mit dem Französischunterricht von Klasse 6 bis 10 wird die Bedingung der 2. Fremdsprache für das Abitur erfüllt. Nicht ausreichende Leistungen in Französisch am Ende der Klasse 10 gefährden allerdings die FOR und verhindern sogar die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe.

Die Anforderung der 2. Fremdsprache fürs Abitur kann andererseits auch mit der Wahl einer weiteren Fremdsprache ab Klasse 10 der gymnasialen Oberstufe mit Fortsetzung bis zum Abitur erfüllt werden.

Das WP-Fach **Naturwissenschaften** ermöglicht die Gestaltung einer Schullaufbahn mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt. Dabei ist die Fortsetzung der Schullaufbahn sowohl in beruflicher (Berufskolleg) als auch in schulischer Richtung (gymnasiale Oberstufe) möglich. Die Wahl ist zu empfehlen, wenn

- ein besonderes Interesse auf mathematisch-naturwissenschaftlichem Gebiet erkennbar ist;
- die Leistungen in den Fächern dieses Bereichs möglichst mindestens befriedigend sind;

Im WP-Fach **Arbeitslehre** stehen handlungsbezogene Arbeitsabläufe und deren Planung im Vordergrund. Dieses Fach wählen Schülerinnen und Schüler, wenn

- sie Interesse an Technik, an Arbeitsprozessen im Haushalt und an wirtschaftlichen Zusammenhängen haben;

- ihre Schullaufbahn eher berufsbezogen ausgerichtet ist (eine Fortsetzung der Schullaufbahn in der Oberstufe ist aber nicht ausgeschlossen).

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind mindestens durchschnittliche Leistungen in den Fächern Mathematik und Naturwissenschaften. Besonnenheit und Ordnungssinn sind ebenso erforderlich wie die Fähigkeit, über einen längeren Zeitraum konzentriert und zielstrebig zu arbeiten.

Aus Gründen der Arbeitsplatzgestaltung ist die Teilnehmerzahl in den Arbeitslehrekursen beschränkt.

Die WP-Fächer **Darstellen - Gestalten** und **Kunst** sind Angebote an Schülerinnen und Schüler, die

- an kreativen Tätigkeiten interessiert sind;
- in ihrer Schullaufbahn nicht anderweitig festgelegt sind.

## **Welche Ziele verfolgen die WP-Fächer?**

### **Französisch**

- Mit Französisch als zweiter Fremdsprache wird bei entsprechender Leistung am Ende des 10. Jahrgangs die Fremdsprachenanforderung für das Abitur erfüllt.
- Französisch ist eine gefragte internationale Verkehrs-, Handels- und Wissenschaftssprache, gleichzeitig Amtssprache in über 30 Ländern der Welt.
- Französisch verbessert die Berufschancen in kaufmännischen Berufen; Frankreich ist der größte Handelspartner Deutschlands.
- Französisch verschafft Vorteile bei Reisen nach Frankreich und in französischsprachige Länder.
- Kenntnisse in der französischen Sprache vermitteln den Zugang zur französischen Kultur.

Ziel des Französischunterrichts ist die Kommunikationsfähigkeit. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, sich in alltäglichen Situationen und zu wichtigen Fragestellungen angemessen in der Fremdsprache zu artikulieren. Themen sind z.B. Familie, Umwelt, Freizeit, Schule, Lebensplanung, Reisen.

**Es wird methoden- und kompetenzorientiert unterrichtet**, d.h. es werden gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und dem Kernlehrplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Fach Französisch in der Sek. I

**1. Kommunikative Kompetenzen** vermittelt, wie:

- Hörverstehen
- Hör- / Sehverstehen
- Sprechen
- Schreiben
- Sprachmittlung (Übersetzen)

**2. Interkulturelle Kompetenzen** vermittelt, wie:

- persönliche Lebensgestaltung: Familie, Alltag, Freizeit
- Ausbildung/Schule/Beruf
- gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen
- französischsprachige Welt und Regionen
- Werte, Haltungen und Einstellungen
- Handeln in Begegnungssituationen

**3. Methodische Kompetenzen** vermittelt, wie:

- Umgang mit Medien
- Wörterbucharbeit
- Techniken zum Vokabellernen
- Strategien zum Wörter erschließen
- Präsentationen
- Strategien basierend auf den kommunikativen Kompetenzen

**4. Sozialformen** vermittelt, wie:

- Kooperative Lernformen
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit

## **Naturwissenschaften**

Der Unterricht ist einerseits auf Vermittlung alltags- und berufsbezogener naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten bezogen. Andererseits werden theoretische Grundlagen für die fachliche Arbeit in der Oberstufe gelegt.

- Die Naturwissenschaften erschließen anhand fächerübergreifender Themen auf vielfältige Weise den Zugang zur modernen Welt, die von den Forschungsergebnissen in Biologie, Chemie und Physik geprägt ist.
- Gelernt wird mit Hilfe der typischen naturwissenschaftlichen Vorgehensweisen, d.h. durch Entwickeln von Fragestellungen, denen in Experimenten handlungsorientiert nachgegangen wird.

**Klasse 6/ 7:**

**Inhaltsfeld 1: *Boden***

<b>Inhaltliche Vorschläge</b>	<b>Schwerpunkte für mögliche Kontexte</b>
Bodenentstehung	Schulgarten
Bodenarten und Bodentypen	Wald
Boden als Lebensraum	Bauernhof

**Inhaltsfeld 2: *Recycling***

<b>Inhaltliche Vorschläge</b>	<b>Schwerpunkte für mögliche Kontexte</b>
Stoffe und Stoffgruppen	Papier und Altpapier
Stoffeigenschaften	Mülltrennung
Trennung von Stoffgemischen Wertstoffe	Wertstofftonne

**Inhaltsfeld 3: *Farben***

<b>Inhaltliche Vorschläge</b>	<b>Schwerpunkte für mögliche Kontexte</b>
Weißes und farbiges Licht	Farben in der Natur
Farbwahrnehmung	Farbe in Kunst und Kultur
Farbstoffe	Beleuchtung, Färben

## Klasse 8 - 10: Schwerpunkt Biologie/ Chemie

### Inhaltsfeld 4: *Haut*

Inhaltliche Vorschläge	Schwerpunkte für mögliche Kontexte
Funktionen der Haut	Waschen und Körperpflege
Hauterkrankungen und -veränderungen	Verantwortungsvoller Umgang
Emulsionen und Tenside	mit der Haut

### Inhaltsfeld 5: *Landwirtschaft und Nahrungsmittelherstellung*

Inhaltliche Vorschläge	Schwerpunkte für mögliche Kontexte
Landwirtschaftliche Produktion	Ökologischer Landbau
Weiterverarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten	Einkaufen im Supermarkt
Konsum landwirtschaftlicher Produkte	Zukunft der Landwirtschaft

### Inhaltsfeld 6: *Kleidung*

Inhaltliche Vorschläge	Schwerpunkte für mögliche Kontexte
Naturfasern und Kunstfasern	Kleidung und Wirtschaft
Textilherstellung und -veredelung	Ökologischer Fußabdruck einer Jeans
Kleidung und Gesundheit	Veränderung von Moden

### Inhaltsfeld 7: *Medikamente und Gesundheit*

Inhaltliche Vorschläge	Schwerpunkte für mögliche Kontexte
Stoffwechselfehlfunktionen	Krankheiten im Klassenumfeld
Wirkstoffe und Wirkungsweisen	Helfen und Heilen
Arzneimittelforschung	Das Geschäft der Gesundheit Vom Heilkraut zum Arzneimittel

## Arbeitslehre

Der Lernbereich Arbeitslehre mit seinen Fächern Technik, Wirtschaft und Hauswirtschaft erfasst die drei großen Handlungs- und Erziehungsbereiche Familienarbeit, gesellschaftliche und soziale Arbeit und Erwerbsarbeit.

Im Bereich **Technik** geht es darum, die Kenntnisse über Werkstoffe und deren Verarbeitung bei den Schülern/ -innen zu aktivieren bzw. zu erweitern.

Aber auch Kenntnisse über Energie und Energieträger sowie Technik und deren Fortschritt sind im Fokus, vor allem die Nachhaltigkeit wird hier in den Vordergrund gerückt.

So haben wir an der Sekundarschule Warstein in Anlehnung an die Kernlehrpläne des Wahlpflichtfaches Technik folgende Aufteilung vorgenommen:

- Klasse 6: Holz und seine Verarbeitung
- Klasse 7: Metall, Gewinnung und Verarbeitung
- Klasse 8: Kunststoffe (z.B. Glas)
- Klasse 9: Beton und weitere formbare Werkstoffe
- Klasse 10: Recycling diverser Materialien im Zuge der Nachhaltigkeit.

Neben den theoretischen Kenntnissen der oben genannten Bereiche und Verfahren stellen die Schüler/ -innen in jedem Jahrgang auch ein Werkstück her. Das Werkstück ist dann natürlich immer aus dem Werkstoff, der in diesem Jahr besprochen wird.

Die Unterrichtsinhalte im Bereich **Hauswirtschaft** bauen auf dem Fach Arbeitslehre Hauswirtschaft auf und erweitern diese Fähigkeiten und Kenntnisse. Daher ist WP Hauswirtschaft mehr als nur „Kochen“!

Die Schüler/ -innen erhalten Antworten auf die folgenden Fragen:

- Wie kann ich mich gesund und ausgewogen ernähren?
- „Schluss mit Hotel Mama“ – Welche Aufgaben habe ich und was muss ich dabei beachten?
- „Andere Länder, andere Gerichte und Sitten“ – Wie hat sich unsere Esskultur verändert?

- „Kluge Köpfe konsumieren kritisch“ – Was muss ich beim Einkaufen von Lebensmitteln und Kleidung beachten?
- „Lebensmittelver(sch)wendung“ – Was kann ich tun?

## **Darstellen – Gestalten**

Der Lernbereich Darstellen – Gestalten umfasst Themen aus den Bereichen Kunst, Musik, Tanz und Theater. Es werden Fähigkeiten und Fertigkeiten geschult, wie Entwickeln und Umsetzen von Ideen in Teamarbeit, Verbesserung von Sprache, Gestik und Körperhaltung, Durchführung von Ausstellungen und Aufführungen. Selbstentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung werden gefördert.

Das Fach behandelt unterschiedliche darstellerische und gestalterische Ausdrucksformen in 4 fachlichen Bereichen:

- körpersprachlicher Bereich
- wortsprachlicher Bereich
- musiksprachlicher Bereich
- bildsprachlicher Bereich.

**Allgemeine Ziele des Faches:** Entwicklung von:

- fantasievollen, kreativen und spielerischen Denk- und Handlungsstrukturen
- Teamfähigkeit
- Selbstständigkeit in Planungs- und Arbeitsprozessen
- Wahrnehmungsfähigkeit
- Reflexions-, Kritik- und Beurteilungsfähigkeit.

## **Gesellschaftslehre**

Der Lernbereich Gesellschaftslehre umfasst Themen aus den Bereichen Politik, Erdkunde und Geschichte.

**Voraussetzungen:**

- Interesse an der Fächern Politik, Erdkunde und Geschichte
- Mindestens die Note „befriedigend“ im Fach Gesellschaftslehre
- Neugierig sein auf Länder und Menschen



## Wie wird gewählt?

- Die Schülerinnen und Schüler werden durch ihre Klassenlehrer/ -innen und eine zentrale Informationsveranstaltung ausführlich über die bevorstehende Wahl informiert.
- Ein Elterninformationsabend wird angeboten.
- Klassenlehrer und Fachlehrer stehen darüber hinaus bei Bedarf für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Die Schule beziehungsweise die Klassenlehrer/ -innen sprechen für jede Schülerin und jeden Schüler des 5. Jahrgangs eine Wahlempfehlung aus. Dabei werden die bisherigen Schulleistungen und die erkennbaren Neigungen berücksichtigt. Diese Empfehlung erhalten die Eltern zusammen mit dem Wahlbogen.

Auf diesem Wahlbogen nehmen die Schüler gemeinsam mit ihren Eltern eine **Erst-** und eine **Zweitwahl** vor und bestätigen sie durch ihre Unterschrift. Die Angabe einer Zweitwahl ist erforderlich, weil die Schule aus inhaltlichen wie aus organisatorischen Gründen (z.B. Überschreitung der Kursgrößen) nicht garantieren kann, dass die vorgenommene Erstwahl auch für jede Schülerin und jeden Schüler realisierbar ist.

Sollte die Wahl nicht mit der Empfehlung der Schule übereinstimmen, werden wir in einem gemeinsamen Gespräch die unterschiedlichen Auffassungen zu klären versuchen, um zu einer einvernehmlichen Lösung zu gelangen.